

## **ASV Reckendorf – 1. FC Bischberg 2 : 2**

Auf dem schwer bespielbaren Rasen bot die Reckendorfer Heimelf eine eher enttäuschende Vorstellung. Insgesamt gesehen machte der ASV in diesem Spiel zu wenig, ließ zu viele Tormöglichkeiten liegen und überließ den Gästen aus Bischberg ein ums andere Mal viel zu viel Raum. Wobei auch festzustellen war, dass der aktuelle Tabellenplatz unserer Gäste nicht deren wahren Leistungsstand wiedergibt. Denn die Bischberger gaben sich zu keinem Zeitpunkt auf, sondern warteten mit einer tollen kämpferischen Leistung bis zum Schluß auf.

Die ersten Aktionen in diesem Spiel gehörten den Gästen, die wie die Feuerwehr loslegten. Schon in der zweiten Spielminute konnte sie sich ihre erste Torchance erspielen. Aber diese Chance konnte unser guter Keeper Schirmer parieren. Nun war der ASV aufgewacht. Denn nur drei Minuten später sorgte Gütlein für die Führung der Heimelf. In den folgenden 20 Spielminuten hätte unsere Elf die Partie für sich entscheiden können. So hatte beispielsweise Meinert das 2:0 auf dem Fuß, doch sein Schuss traf nur den Innenpfosten (14.). Wie leider schon öfters in dieser Saison ließ man nach toller Vorarbeit herausgespielte hundertprozentige Tormöglichkeiten aus (16., 18., 24., 29.). Ihre beste Möglichkeit in der ersten Halbzeit hatten die Bischberger in der 35. Spielminute. Doch diese Chance blieb noch ungenutzt und so blieb es beim 1:0-Pausenstand.

Kurz nach Wiederbeginn hatte der gerade eingewechselte J. Wolfschmidt das 2:0 auf dem Fuß. Doch der gute Bischberg Keeper konnte den Ball eben noch von der Linie "kratzen". In der 51. Spielminute war es allerdings soweit und die Gäste konnten nach einem guten getretenen Freistoß durch Böhnlein ausgleichen. Bischberg kam nun immer besser ins Spiel. Das lag aber auch daran, dass unser Elf den Gästen immer mehr Raum ließ. Kurz vor der 70. Minute hatte Bischberg, dass sich lautstark anfeuerte, noch eine riesige Chance in Führung zu gehen. Aber in der 1 :1 Situation behielt unser Keeper mit einer großartigen Parade die Oberhand. So wogte bis zur 70. Spielminute das Spiel hin und her, ehe Wolfschmidt mit einem fulminanten Schuß aus 16 Metern das 2:1 nach schön getretenem Freistoß von Meinert erzielen konnte. Wer dachte das Spiel wäre nun für unsere Elf gelaufen und Bischberg würde endlich seinen Widerstand aufgeben wurde, sah sich getäuscht. Die Gäste wollten an diesem Tag ihre negativ Serie von 13 Niederlagen und nur einem Sieg durchbrechen. Nie gaben sie auf und so erhielten sie nach einem Foul an ihrem

Angreifer einen Foulelfmeter zugesprochen. Mit dem sicher verwandelten Elfmeter in 79. Minute war die Partie aber auch entschieden.

An diesem Tag gab es mehrere Gründe für das vorher unvorhergesehene Remis. Zum einen lief nicht alles rund im Spiel unserer Elf. Aber dennoch gelangen immer wieder gute Kombinationen, die zu Torchancen führten. Nur hier trat die größte Schwäche unserer Mannschaft auf: die ungenügende Chancenverwertung. Aber alleine die Umstände waren nicht ausschlaggebend, sondern ein Gegner der nie aufgab und zumindest an diesem Tag besser spielte als sein Tabellenplatz vermuten lässt. Nur wer weiss, vielleicht lässt ja auch noch der eine oder andere Favorit gegen Bischberg ein paar Punkte liegen.

Unserer Elf wünschen wir für Hinrundenfinale in Lisberg VIEL ERFOLG!